

## Nicht alles nur Blech: Virenschutz im Formenbau

Kunststoffprototypen. Blechprototypen. Viren. Trojaner. Rootkits. Der Zusammenhang erschließt sich nicht sofort, schließlich würde kaum jemand Kunststoff und Blech als anfällig für Schadsoftware ansehen. Und doch ist die Wolpert Modell- und Formenbau AG, die Kunststoff- und Blechprototypen herstellt, darauf erpicht, stets ein hohes Sicherheitsniveau auf ihren Computersystemen zu gewährleisten.

Denn: Die IT spielt bei der Wolpert Modell- und Formenbau AG eine zentrale Rolle. Auf CAD/CAM-Systemen werden dort Prototypen und Fertigungsformen geplant, unter anderem von Fertigungs-Modulen für die Automobilindustrie. Die Arbeit im hochmodernen Produktionsbetrieb der AG und ihrer Tochterunternehmen ist von einer reibungslosen Funktion der Computer-Infrastruktur abhängig. Doch die funktionierte zuletzt nicht immer ohne Probleme.

„Unsere Sicherheitslösung verursachte leider Performance-Probleme bei unserem Produktionsplanungs- und Steuerungssystem“, erzählt Alexander Bergmann, der IT-Leiter der Wolpert-Gruppe. „Das entwickelte sich dann auch zu einem Sicherheitsrisiko, weil die Mitarbeiter, um die Leistung zu erhöhen, einfach die Antivirus-Software abgeschaltet haben.“ Bevor dieses Verhalten zu ernsthaften Sicherheitsproblemen führte, machte sich das Unternehmen auf die Suche nach einer neuen Sicherheitslösung.

Die Wolpert-Gruppe setzt neben Catia als CAD/CAM-System auf IBM-Servern auch HP-Server mit Windows Server 2003 und HP-Clients mit Windows XP ein, die bis dahin alle von F-Secure-Produkten geschützt wurden. Neben den Performance-Problemen war auch der Preis ein Grund für Herrn Bergmann, nach einer neuen Lösung zu suchen.

Drei Anbieter wurden von der Wolpert AG getestet. Am Ende entschied sich das Unternehmen, zukünftig auf Produkte der Kaspersky Open Space Security zu setzen. Heute wird die Wolpert AG mit ihren Tochtergesellschaften von Kaspersky Total Space Security und Kaspersky Security für Microsoft Exchange Server geschützt. 75 Lizenzen hat das Unternehmen erworben.

„Wir sparen durch den Umstieg auf Produkte von Kaspersky Lab deutlich bei den Lizenzgebühren“, erklärt Herr Bergmann. Doch nicht nur



deshalb ist der Leiter der IT der Wolpert-Gruppe zufrieden. Auch bei der Mitarbeiterzufriedenheit sieht er positive Effekte: Die Kollegen müssen sich viel weniger mit der Schutzsoftware beschäftigen als vorher. „Das Programm wird nur noch bei Pop-Up-Meldungen wahrgenommen“, lobt er. Mit Hilfe des flexiblen Administration Kits können alle Systeme nun zudem zentral administriert werden – eine große Erleichterung für Herrn Bergmann selbst.

Und so hat sich die Belastung für alle Mitarbeiter deutlich gesenkt – genauso wie die der Systeme. Seinen Virenschutz abschalten muss nun niemand mehr, denn mit dem Produktionsplanungs- und Steuerungssystem arbeitet die Software von Kaspersky Lab einwandfrei zusammen. Und so zieht Bergmann ein unmissverständliches Fazit: „Den Umstieg auf Lösungen von Kaspersky Lab empfehle ich jedem – ob privat oder geschäftlich“, lobt er.

### Geschützte Server:

Server und Clients von Hewlett Packard unter Windows Server 2003 und Windows XP SP2

### Eingesetzte Kaspersky-Software:

Kaspersky Total Space Security  
Kaspersky Security für Microsoft Exchange Server  
Kaspersky Security für Microsoft ISA Server

## Über die Wolpert AG

Die 1991 gegründete Wolpert AG ist im Modell- und Formenbau für zahlreiche namhafte Unternehmen tätig. Unter anderem liefern die verschiedenen Bereiche der Wolpert-Gruppe Prototypen- und Serienwerkzeuge, Karosserie-, Stanz- und Umformteile, sowie Klein- und Sonderserien. Zudem kümmert sich die Firma auch um das Projektmanagement in diesen Bereichen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.wolpert-ag.de](http://www.wolpert-ag.de)



## Über Kaspersky Lab

Kaspersky Lab reagiert im weltweiten Vergleich von Antivirus-Herstellern meist am schnellsten auf IT-Sicherheitsbedrohungen wie Viren, Spyware, Crimeware, Hacker, Phishing-Attacken und Spam. Die Produkte des global agierenden Unternehmens mit Hauptsitz in Moskau haben sich sowohl bei Endkunden als auch bei KMUs, Großunternehmen und im mobilen Umfeld durch ihre erstklassigen Erkennungsraten und minimalen Reaktionszeiten einen Namen gemacht. Neben den Stand-Alone-Lösungen des Security-Experten ist Kaspersky-Technologie Bestandteil vieler Produkte und Dienstleistungen führender IT-Sicherheitsunternehmen. Mit den Kaspersky Hosted Security Services bietet das Unternehmen darüber hinaus Dienstleistungen im Bereich Malware- und Spam-Schutz sowie Content-Kontrolle für Unternehmen jeder Größe an.

Weitere Details zu OEM-Partnern und zum Unternehmen sind im Internet unter [www.kaspersky.de](http://www.kaspersky.de) zu finden.

Aktuelles zu Viren, Spyware und Spam sowie Informationen zu anderen IT-Sicherheitsproblemen und Trends sind unter [www.viruslist.de](http://www.viruslist.de) abrufbar.

